

**Interdisziplinäre Ringvorlesung Hochschule Luzern – Design & Kunst,
HS 2021/22, 17:00 bis 19:45 Uhr, (Parterre 745, Viscosistadt)**

Flüssige Identitäten in den Feldern von Kultur, Geschlecht und Politik

<https://www.hslu.ch/de-ch/design-kunst/agenda/alle-veranstaltungen/2021/10/06/ringvorlesung-2021/>

03.11.2021

Identität, Ethnie und Rassismus

Nora Refaeil (Eidgenössische Kommission gegen Rassismus, Basel)

Martin R. Dean (Basel)

Moderation: Marie-Louise Nigg, Silvia Henke

Nora Refaeil ist Anwältin, Mediatorin, Coach und Trainerin mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im nationalen und internationalen Umfeld. Sie ist Vizepräsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus und Mitglied des Vorstands Institut Neue Schweiz. Sie ist auch Senior Associate für das Interpeace International Peacebuilding Advisory Team in Genf.

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Um diese Gleichheit umzusetzen, schützt das Gesetz gewisse Identitätsmerkmale. Wir schauen uns an, wie das Recht mit Identitäten und Gruppenzugehörigkeit umgeht und inwieweit Identitätspolitik Menschenrechte stützt oder unterläuft.

Martin R. Dean, geboren 1955 in Menziken (AG). Studium der Germanistik, Philosophie und Ethnologie in Basel. Ausbildung zum Gymnasiallehrer, Teilzeitpensum am Gymnasium Muttenz bis 2020. Arbeitet als Schriftsteller und Essayist in Basel. Letzte Bücher: Verbeugung vor Spiegeln. Essays über das Eigene und das Fremde (Salzburg 2015). Warum wir zusammen sind. Roman (Salzburg 2019). Der Sommer in dem ich Schwarz wurde. Gespräch über Rassismus mit Angélique Beldner (Zürich 2021).

Wie treffen antirassistische Bewegungen und Wokeness mit der Tendenz zu verstärkter Identitätsbildung zusammen? Was bedeutete die Black Lives Matter Bewegung 2020 und was heisst es, Schwarz zu sein? Welche Sprache können wir benutzen, um People of Color korrekt und dennoch verständlich zu bezeichnen? Warum sollte man Identitäten abschaffen?